

[Die ersten weiblichen Verurteilten sind in die ukrainischen Streitkräfte eingetreten, wie das Justizministerium mitteilte](#)

24.07.2024

Die stellvertretende Leiterin des Ministeriums, Olena Vysotska, sagte, dass sieben der Verurteilten bereits den VLK bestanden haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die stellvertretende Leiterin des Ministeriums, Olena Vysotska, sagte, dass sieben der Verurteilten bereits den VLK bestanden haben.

Die ersten sieben Frauen, die ihre Strafe im Gefängnis verbüßt haben, haben einen Vertrag mit den Streitkräften der Ukraine unterzeichnet. Dies berichtet das Justizministerium der Ukraine am Mittwoch, den 24. Juli, auf Facebook und zitiert dabei die Worte der stellvertretenden Leiterin der Abteilung Olena Vysotska.

Die Frauen hätten den Wunsch geäußert, sich im Rahmen des Vertrages als Gegenleistung für die Bewährung dem Militärdienst zu unterziehen, so der Beamte.

Die Verurteilten haben sich bereits einer militärmedizinischen Kommission (VMC) unterzogen und mit den Kommandanten der Militäreinheiten vereinbart, in bestimmten Einheiten zu dienen.

„Das von der Werchowna Rada verabschiedete Gesetz über die Mobilisierung von Verurteilten sieht nicht nur für Männer, sondern auch für Frauen die Möglichkeit vor, in die Armee einzutreten. Allerdings haben verurteilte Frauen bisher nicht den Wunsch geäußert, in die Armee zu gehen. (Jetzt) haben wir eine Entscheidung über die ersten sieben Verurteilten, die beschlossen haben, einen Vertrag mit den Streitkräften der Ukraine zu unterzeichnen“, erklärte Vysotska.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.